



## Gemeindienst-Info für das PETS 2023

25.03.2023

### 1. Allgemein:

Der **Gemeindienst** ist wohl der unmittelbarste der fünf rotarischen Dienstzweige und die **Visitenkarte Rotary's in der Öffentlichkeit**. Rotarier entwickeln einen guten Blick für Notstände im eigenen kommunalen Bereich und sind in der Lage internationale Probleme zu erkennen. Das Ideal des Dienens, Service above Self, definiert den Charakter von Rotary, ganz gleich, ob es sich um eine lokale Hilfsaktion oder um ein internationales humanitäres Projekt handelt.

**Service above self** – Das Ziel Rotarys ist Hilfsbereitschaft im täglichen Leben, dieses Motto umfasst unser Leben in Rotary. Das führt Menschen in Rotary zusammen.

Der **Gemeindienst (Community Service)** bietet jedem Rotary Club und allen Rotariern die Möglichkeit zum selbstlosen Dienen. Es ist die Verpflichtung und gesellschaftliche Verantwortung jedes einzelnen Rotariers und Rotary Clubs, die Lebensqualität seiner Mitmenschen zu steigern und dem öffentlichen Wohl zu dienen. Der Gemeindienst kombiniert verschiedene Initiativen von Mitgliedern, manchmal in Zusammenarbeit mit anderen, dient der Verbesserung der Lebensqualität der Menschen, die im Einzugs- oder Ortsbereich des Clubs leben.

Das **Weltgemeindienst Programm (World Community Service)** ermöglicht internationale Dienstprojekte, mit denen Rotarier zur Verbesserung der Lebensbedingungen und zur Befriedigung menschlicher Bedürfnisse und damit zur Förderung der Völkerverständigung durch materielle technische und berufliche Hilfe beitragen, z.Bsp. **POLIO**.

**Der Gemeindienst ist Clubsache** – Aufruf zur Mitarbeit an internationalen Projekten, es soll eine Ausgewogenheit zwischen lokalen, regionalen und internationalen Projekten geben.

Jeder Club kann hier seine eigene Handschrift haben, manche warten, bis eine Meldung kommt, früher vom Briefträger (die dzt. nicht mehr ganz ortskundig sind und daher nicht mehr die problematischen Situationen sehen) heute vielleicht vom Rauchfangkehrer oder Allgemeinmediziner, die in alle Häuser kommen und dabei manche Notsituation sehen.

### 2. Aufgabenbeschreibung

Der **Gemeindienst wird von Rotary International** als Herzstück Rotarys bezeichnet. Er besteht aus vielfältigen Bestrebungen, die Qualität der Lebensverhältnisse sowohl im eigenen Clubgebiet als auch weltweit zu verbessern, insbesondere zum Nutzen benachteiligter Gruppen

**Der Beauftragte für diesen Dienst** konzentriert sich in der Regel auf Hilfsprojekte im lokalen und regionalen Umfeld.

**Betätigungsfelder im Clubgebiet** können u.a. sein: Betreuung von Kranken und sozial Schwachen, behinderten Kindern und Erwachsenen sowie deren Werkstätten und Wohnheimen, jungen Familien und Alleinerziehenden, Seniorenbetreuung, Unterstützung von Migranten, Organisation von Nachbarschaftshilfen, Schutz der Umwelt, Sicherheit in allen Lebensbereichen, Unterstützung von Kulturvorhaben.

**Neben sozialen Aufgaben steht gleichrangig auch der Einsatz für die Kultur.** Das uns anvertraute Kulturgut im weitesten Sinne benötigt die Hilfe derer, denen die persönlichen und finanziellen Möglichkeiten zu erhalten und zu fördern gegeben sind. Einige Stichworte dürften genügen:

Pflege von Baudenkmälern, von Werken der Malerei, Plastik, Musik, Literatur und nicht zuletzt Beratung und Unterstützung der hier produktiv, reproduktiv und administrativ Schaffenden.

### 3. Projekte auf der Distrikt Homepage rotary.at

Die Homepage ist übersichtlich und sehr informativ. Die Gemeindienstverantwortlichen sollen sich über die Pflege der Projekteintragen des eigenen Clubs kümmern. Wichtig ist die Erkenntnis: „**Mein Wissen nützt anderen, das Wissen anderer nützt mir**“. Es ist einfach hier Transparenz zu pflegen, um auch mögliche Doppelgleisigkeiten zu verhindern.

### 4. Spendenaufkommen / Arbeitseinsatz

Hochgerechnet auf alle Clubs im Distrikt 1920:

- **€ 1,6 bis 2 Mio. pro Jahr** für Sozialprojekte (inklusive Förderungen)

ca. **13.500 Stunden im Jahr** an ehrenamtlichen Arbeiten

### 5. Projekte

Rotary hat 7 Schwerpunktbereiche, die Areas of Focus, definiert und fordert auf in diesen Bereichen tätig zu sein. Diese Bereiche decken elementare Bedürfnisse der Menschheit ab, alle Clubs sind aufgerufen in diesen Bereichen tätig zu werden. Sie sind vor allem auch Bestandteil des Future Vision Plans von RI.

- Frieden und Konfliktvermeidung/-lösung
- Krankheitsvorsorge und -behandlung
- Wasser und Hygiene
- Gesundheit von Mutter und Kind
- Elementarbildung, Lesen und Schreiben
- Wirtschafts- und Kommunalentwicklung
- Umwelt und Klima

### 6. Projektarbeit im Club

#### Wie nachhaltig ist das Projekt?

- ❖ Gab es das Projekt schon vorher, in anderen Clubs etc.? Was machen andere Clubs? => Workshops, Treffen lokaler Clubs
- ❖ Wie geht es nach dem Projektende weiter? Wie erzielen wir Nachhaltigkeit?
- ❖ Können die Begünstigten den Effekt selber weiterführen (Hilfe zur Selbsthilfe) oder wer kümmert sich nach Abschluss darum?
- ❖ Verändert es die Gesellschaft?

lokal/regional oder international:

- Welche Finanzierungsquellen gibt es? Spenden, Fundraising/Benefizaktionen, Förderungen durch Distrikt/Foundation, Land/Bund...
- Kooperation mit anderen Clubs, Distrikten; Wie können Clubs besser zusammenarbeiten?
- Talente/Berufe der Rotarier entdecken und nutzen
- **hands-on**
- Rotarier direkt ansprechen
- Netzwerke nutzen

Beispiel: Wasseraufbereitung – 30 k€ bringen Clubs auf / 30 k€ DDF / 24 k€ Foundation, **84 k€ total**  
Notunterkünfte in Moshun – 12.5 k€ / Einheit Partnerclub in UA selbes Vorgehen.

Felix Spitzer  
Chair für Gemeindienst Distrikt 1920